

Dicke Brummer und rare Warbirds

Internationaler Flugtag in Breitscheid bietet Beschauliches und Spektakuläres

Breitscheid (kaw). Für das Flugplatzfest und den Internationalen Großflugtag am 16. und 17. August in Breitscheid haben sich Spitzenteams und Piloten von Weltrang mit ihren Maschinen angekündigt. Jets, Hubschrauber, Segler, Oldtimer und moderne Flugzeuge sind auf der Hub am Boden und in der Luft zu sehen. Das Organisationsteam um Stefan Langer von der Luftsportgruppe (LSG) Breitscheid-Haiger verspricht „ein spannendes und attraktives Luftfahrtfest“.

An diesem dritten Augustwochenende wird eine große „Luftarmada“ den Himmel über der Westerwaldgemeinde beherrschen. Vor allem die „Warbirds“, das sind liebevoll restaurierte Militärmaschinen aus dem Zweiten Weltkrieg, ziehen erfahrungsgemäß das Publikum an.

Deshalb hat die LSG aus diesem Luftfahrtbereich jede Menge zu bieten – so konzentriert und kombiniert wie in Breitscheid bekommt man diese ehemaligen „Kriegsvögel“ sonst nirgends zu sehen, kün-

gen die Veranstalter an.

Angeführt wird das Teilnehmerfeld von „Lady Sarinah“, einem amerikanischen B-25-Bomber, der in den Diensten der niederländischen Luftwaffe steht. Zwei 1850 PS starke Sternmotoren treiben die Maschine an, die erstmals im Jahr 2004 auf der Hub zu sehen war und von der europaweit nur noch drei Exemplare flugfähig sind.

Mit der P 51 „Mustang“ ist daneben der wohl schnellste und leistungsfähigste kolbengetriebene Jäger des Zweiten Weltkriegs zu sehen. Unter der Haube der „Nooky Booky IV“ sorgen 1670 Pferdestärken für die notwendige Kraft. Das sowjetische Gegenstück soll symbolisch eine YAK 9, ebenfalls ein „Warbird“ der Heavy-Metall-Klasse, bilden.

Gleich vier betagte „Bücker Jungmann“-Flugzeuge werden im Quartett zu einer Luftshow starten. Ebenfalls zu viert steigt eine T-6-Formation zu einer Demonstration auf. Mit dabei ist auch eine Trio der „Familie Piaggio“ (P149 D).

Außerdem erwarten die Ver-



Gern gesehener Gast in Breitscheid: Die „Tante Ju“ aus der Schweiz.

anstalter zwei historische Boeing Stearman-Doppeldecker (PT 17). Die YAK 55-Piloten Andy Wild und Wolfgang Seitz haben sich dem Kunstflug verschrieben.

Von einer PZL-106 „Kruk“ darf man eher solide Flugkunst erwarten. Dieter Gehling wird mit einem „Agrarbomber“ demonstrieren, wie man Feuer aus der Luft löscht. Die „gelbe Tante“ verfügt über extreme Langsamflugfähigkeiten und scheint teilweise in der Luft zu stehen.

Für ein weiteres Highlight an beiden Tagen sorgt der Franzose Philippe Chabert, der mit der einzigen europaweit noch flugfähigen Rockwell OV-10 „Bronco“ auf der Hub sein wird. Dieses 450 km/h schnelle Doppelrumpf-Flugzeug stellt somit eine echte Rarität dar. Die „Bronco“ war einst für die Deutsche Luftwaffe als Beobachtungs-, Angriffs-, Transport- und Zielschleppflugzeug konzipiert und bis 1990 im

Dienst.

Mit dabei ist auch wieder eine Transall der Bundesluftwaffe. Die Besucher dürfen die Maschine ausgiebig besichtigen.

Besuch bekommt die LSG Breitscheid-Haiger vom benachbarten Siegerland-Flughafen. Dirk Rammelsberg stellt seinen Eurocopter vor, Michael Weller bringt mit einer Pitts S2 Spezial einen nur 6,50 Meter großen Kunstflug-Winzing an den Start.

Den Organisatoren des Großflugtags ist es auch diesmal gelungen, ein Exemplar der „Tante Ju“ der schweizerischen JU-Air in Breitscheid präsentieren zu können. Der dreimotorige „Wellbelchbomber“, dessen Außenhaut aus Aluminium besteht, ist an beiden Tagen im Einsatz und kreist pro Tour 40 Minuten über dem Westerwald, dem Siegerland und Mittelhessen.

Diejenigen, denen das zu kurz ist, können aber auch einen der beiden Transferflüge

aus Dübendorf in der Schweiz nach Breitscheid oder in umgekehrter Richtung belegen.

Außer der „Tante Ju“ stehen viele weitere der teilnehmenden Flugzeuge für Passagier-rundflüge zur Verfügung. Buchungen und weitere Informationen über den Internationalen Großflugtag auf der „Hub“ gibt es auf der Internetseite „www.Flugtag.LSG-Breitscheid.de“.

Die eigentliche vierstündige Flugshow beginnt am Sonntag (17. August) um 14 Uhr. Am Samstag (16. August) startet die Veranstaltung mit einem Flugplatzfest, bei dem man den Piloten beim Training zuschauen oder sich als Fluggast selbst in die Luft wagen kann.

Der Eintritt kostet am Samstag fünf Euro, Kinder bis 14 Jahre bezahlen die Hälfte. Für den Flugtag mit Flugshow am Sonntag sind zehn Euro zu bezahlen. Kinder bis 14 Jahre können sich das Spektakel für fünf Euro ansehen.

Foto: Pius Ruegg



Rasant und virtuos: Die „Eichhörner“ servieren in Breitscheid Formations-Kunstflug der Spitzenklasse. Vater (Walter) und Sohn (Toni) sind auf der „Hub“ Stammgäste.